



Naturschutzverein Weseraue e. V. · Brinkstraße 38 · 27318 Hilgermissen

Tel:  
(0 42 56) 98 23 24  
(0 17 3) 45 35 4 25  
Faksimile:  
(0 42 56) 98 23 99  
e-mail:  
info@naturschutzverein-weseraue.de

Empfänger laut Teilnehmerliste  
der Auftaktveranstaltung

Hilgermissen, 6. Mai 2017

## **Der nächste Schritt zur kreuzkrautarmen Samtgemeinde Grafschaft Hoya**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst einmal danken wir Ihnen für Ihre Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 27.03.2017 in der Landesreitschule und die konstruktiven Beiträge. Wir haben uns sehr über die große Resonanz gefreut. Ihr starkes Engagement und Ihre rege Teilnahme an der Diskussion haben uns gezeigt, dass Handlungsbedarf besteht.

Hierfür schlagen wir nun folgendes Vorgehen vor:

1. Bitte stellen Sie fest, ob und wo in Ihrem Einzugsbereich Bedarf für eine Sammelaktion besteht. Dies teilen Sie uns bitte mit und fügen auch gleich hinzu, ob weitere Unterstützung notwendig ist. Hierbei wäre interessant, ob diese ggf. durch andere ortsansässige Vereine erfolgen kann.
2. Wenn Sie größere Bestände feststellen, die nicht manuell zu entfernen sind, dann teilen Sie uns dies bitte unter möglichst genauer Ortsangabe mit.
3. Leisten Sie wertvolle Aufklärungsarbeit in Ihrem Verein und in Ihrer Nachbarschaft. Nutzen Sie hierfür das von uns zur Verfügung gestellte Informationsmaterial oder weitere Informationen auf [www.ak-kreuzkraut.de](http://www.ak-kreuzkraut.de) oder [www.kreuzkraut.de](http://www.kreuzkraut.de). Gehen Sie, wenn möglich, mit den Interessierten zu einem betroffenen Gebiet und zeigen Sie das Jakobskreuzkraut in seinen verschiedenen Stadien und wie man dieses mit einer Grabegabel entfernt. Weisen Sie hierbei auch auf die Notwendigkeit der Verwendung von Handschuhen hin und die richtige Aufbewahrung/Entsorgung der Pflanzen in geschlossenen Müllsäcken. Bei Entfernung des JKKs im Verkehrsbereich bitten wir Sie um das Tragen von Warnwesten.

4. Sollten betroffene Flächen in privatem Besitz/Pacht sein, klären Sie bitte mit dem Grundstückseigentümer/Pächter, ob dort gesammelt werden darf.
5. Der einheitliche Sammelzeitraum des Projekts ist vom 1. bis 22. Juni 2017. Geben Sie bitte dies bereits jetzt über Ihre vereinsinternen Kommunikationsstrukturen (Aushang, WhatsApp, E-Mail) bekannt.
6. Der zentrale Sammelplatz ist der Wertstoffhof in Hoya in der „Von-dem-Bussche-Straße“.  
Dort wird während der regulären Öffnungszeiten (montags – freitags von 9:00 – 17:30 Uhr und samstags von 9:00 – 14:00 Uhr) ein Container für Sie bereit stehen. Es werden nur sorgfältig geschlossene Müllsäcke angenommen, in denen sich ausschließlich Kreuzkrautpflanzen befinden dürfen.  
Die Kosten für die Entsorgung werden von der Samtgemeinde Grafschaft Hoya getragen.  
Kleinere Mengen können Sie auch direkt über den Hausmüll entsorgen.
7. Falls Sie noch Informationsmaterial (Flyer und Bestimmungskärtchen) benötigen, schreiben Sie uns bitte an. Wir haben noch einige Exemplare vorrätig.
8. Im Anhang finden Sie die „Göttinger Erklärung zum Umgang mit Kreuzkräutern auf relevanten Flächen des Naturschutzes“ vom Deutschen Verband für Landschaftspflege e. V. Dieser Erklärung schließt sich der Naturschutzverein Weseraue e. V. an.

Wir hoffen, gemeinsam mit der Verwaltung der Samtgemeinde Grafschaft Hoya und dem „Betrieb Abfallwirtschaft Nienburg/Weser“ (BAWN), eine unkomplizierte und unbürokratische Lösung erarbeitet zu haben, die Ihren Bedürfnissen und Wünschen entspricht.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme an dem Projekt freuen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Fragen bzw. Anregungen unter Tel: 0 42 56 – 98 23 24 oder [info@naturschutzverein-weseraue.de](mailto:info@naturschutzverein-weseraue.de).

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Arne Röhrs



Frauke Litzkuhn